

Zeitschrift:	Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation
Herausgeber:	Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band:	39 (1963)
Heft:	4
Artikel:	9. Tagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Spezialbibliotheken : vom 7.-9. März 1963 in München
Autor:	Stüdeli, B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-771162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9. TAGUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER SPEZIALBIBLIOTHEKEN

vom 7. — 9. März 1963 in München

Die Arbeitstagung vereinigte 200 Teilnehmer von öffentlichen Bibliotheken, internationalen Organisationen, technischen Hochschulen, Forschungsstellen, industriellen Unternehmungen, Handel und Verwaltung zu einem anregenden und vielseitigen Erfahrungsaustausch. Das Vortragsprogramm, das die praktischen Wirkungsmöglichkeiten der Bibliotheken in den Mittelpunkt aller Aussprachen stellte, vermochte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer durch einen geschickten Wechsel von allgemein interessierenden Berichten, aktuellen Erörterungen und auch persönlichen oder kontroversen Äußerungen in lebhafter und anhaltender Spannung zu halten.

Als besonders ergiebig erwies sich dabei die offene Konfrontation von Anliegen, der auf einem weiteren Benutzerkreis ausgerichteten traditionellen Bibliotheken einerseits und der jüngeren Probleme von Forschungsinstituten und großbetrieblichen Dokumentationszentren auf der andern Seite. Für jene steht nach wie vor die Beschaffung von grundsätzlich bekannten Beständen im Vordergrund, während für diese das selbständige Auffinden und Bereitstellen von meistens nur vage umschriebenen Grundlagematerialien ständig wechselnden Fachgebieten und sehr speziellen Detailfragen den Hauptzweck ihrer Tätigkeit ausmacht.

Da von ihnen somit ein direkter Beitrag zu ganz konkreten Bedürfnissen von Produktion und Entwicklung erwartet wird, stehen sie angesichts einer exponentiell wachsenden Flut von Veröffentlichungen, deren Ergebnisse jederzeit möglichst detailliert erfaßbar sein sollen, vor dringenden Rationalisierungsforderungen. Es bedeutete deshalb eine wertvolle Ergänzung, daß auch hier über praktische Versuche mit dem Einsatz großer automatischer Hilfsmittel für Speicherung und Rückgewinnung von Kataloggut im weitesten Sinne berichtet wurde, wobei im Interesse anschaulicher Vorstellungen nur zu bedauern war, daß sich aus Zeitgründen in der Diskussion nicht genauer auf Einzelheiten der alltäglichen Anwendung eingehen ließ.

Unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen beanspruchen sodann die Sorgen für die Rekrutierung von qualifiziertem Nachwuchs erhöhte Aufmerksamkeit, zu denen ein freimütiger und unkonventioneller Beitrag entschieden Stellung bezog.

Für viele außerhalb des großbetrieblichen Dokumentationswesens stehenden Zuhörer unvertraut und deshalb speziell aufschlußreich dürften die sehr eindrücklichen Beispiele gewesen sein, mit de-

nen auf ganz konkrete Leistungsbeiträge der Bibliothek zum Geschäftserfolg von Großunternehmungen oder Industriefirmen hingewiesen wurde. Selbstverständlich fehlte es auch nicht an sachkundigen Orientierungen über Anstrengungen zur weiteren Vervollständigung und Nachführung der nationalen Standortverzeichnisse für Periodika, die für alle Teilnehmer an einem speditiven Austauschverkehr völlig unentbehrliche Hilfsmittel darstellen. Das Gesamtbild wurde überdies von einer Übersicht über die Koordination der Facharbeit durch ausländische bzw. internationale Dachorganisationen wie ASLIB und IFLA vervollständigt.

Dem Teilnehmer an dem vor zwei Jahren unter der Ägide der französischen Fachverbände durchgeführten Stage international des documentalistes in Paris-Sèvres vermittelte diese deutsche Veranstaltung zudem eine instructive Vergleichsmöglichkeit über den Entwicklungsstand in den verschiedenen Ländern des europäischen Kontinents, wobei vor allem in Bezug auf normierte Ausbildung von eigenen Fachkräften für das betriebliche Bibliotheks- und Dokumentationswesen Frankreich am weitesten fortgeschritten sein dürfte.

Der ansprechende Rahmen der alten bayerischen Residenzstadt erleichterte aber auch abgesehen vom offiziellen Programm ungewogene und fruchtbare Begegnungen mit vielen Fachkollegen, so daß wir an dieser Stelle den Organisatoren, insbesondere dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Dr. G. Reichardt von der Zentralen Bibliothek der Deutschen Kernforschungsanlage in Jülich, Dr. N. Fischer von der Bibliothek des Deutschen Patentamtes in München und Dr. J. Wieder von der Bibliothek der Technischen Hochschule in München, ihre Bemühungen für die wohlgefahrene Durchführung der Veranstaltung gerne nochmals aufrichtig danken.

B. Stüdeli

UMSCHAU — TOUR D'HORIZON

Echo der Presse — Echos de la presse

Der Fernseher liest mehr

Die amerikanische Vereinigung der Bibliotheken hat in ihrem Jahresbericht über die Gewohnheiten der Benutzer von öffentlichen Bibliotheken festgestellt, daß es dem Einfluß der Massenmedien, insbesondere aber dem Fernsehen, zu verdanken sei, wenn die Bibliotheken stärker als früher benutzt würden und sich der literarische Geschmack in den USA verbessert habe. Es sei auch erwiesen, daß die Berichterstattung über einheimische und ausländische Angelegenheiten die Lektüre günstig beeinflusse. Wildwestgeschichten und Romane seien weit weniger